

Strukturreform 2020/21

Wie läuft's zukünftig im Stadtverband Oberhausen?

katholisch.

politisch.

aktiv.



Worum geht's überhaupt?

- Im Stadtverband (SV) Oberhausen sind die Netzwerke Jugend der vier Pfarreien bisher „**Jugendorganisationen**“
- 2017 hat der Bundesverband diese Mitgliedschaftsform aus seiner Satzung gestrichen
 - Zukünftig gibt es nur noch „**Jugendverbände**“
(DPSG und KJG waren dies bereits in der Vergangenheit)
- Alle Gliederungen, also Diözesan (DV)- und Regionalverbände, müssen nachziehen
 - Im DV Essen bis spätestens **31.12.2021**

Warum müssen wir was tun?

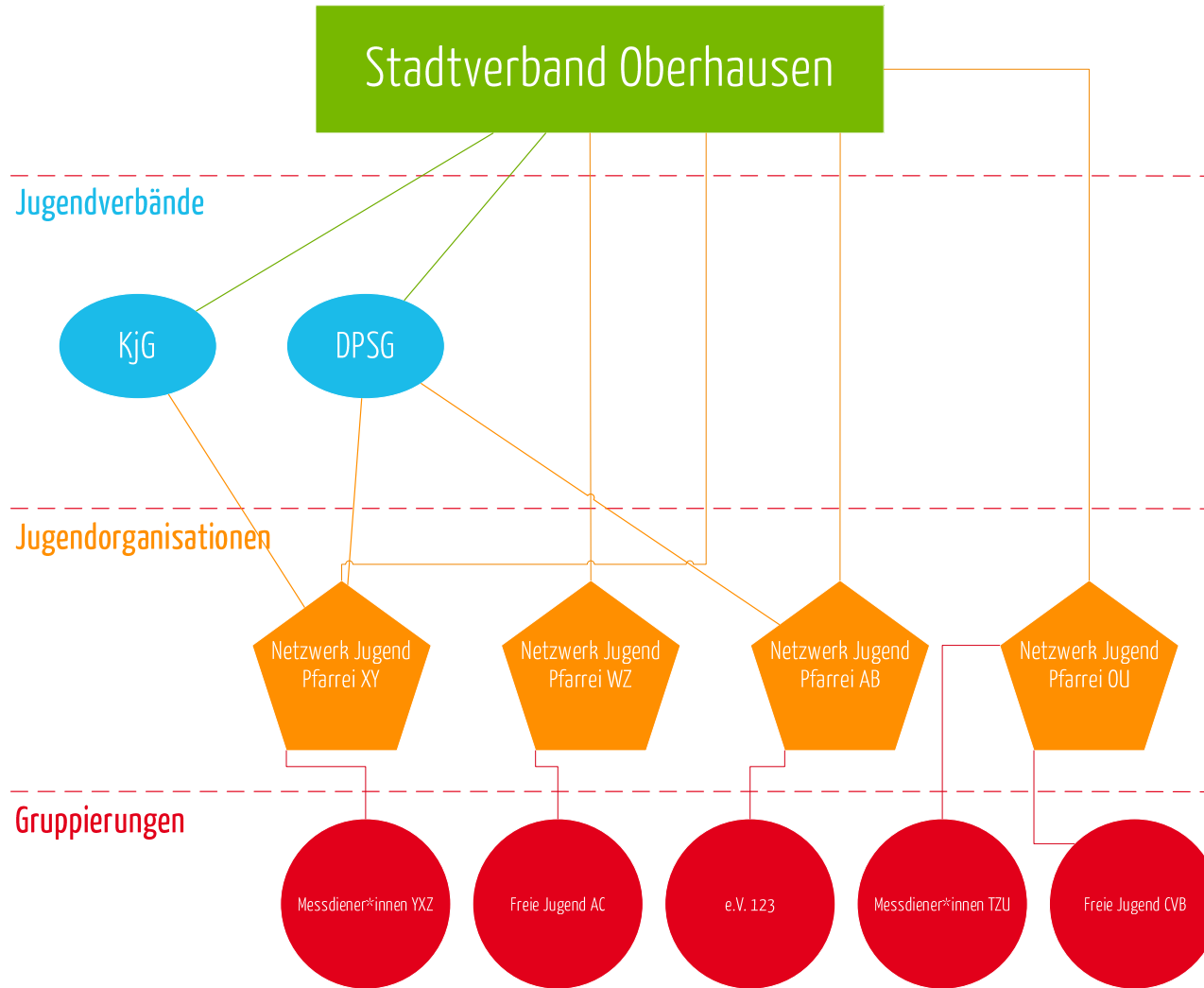
- SV hat den Anspruch die **gesamte katholische Kinder- und Jugendarbeit innerhalb Oberhausens** zu vertreten
- Daher strebt der SV an eine neue Struktur zu finden, die dies weiterhin ermöglicht
- Viele Gruppierungen (z.B. Messdiener*innen, e.V.'s, freie Jugenden) sind **bisher nur über die Netzwerke** teil des SV
- Finden wir keine entsprechend neue Struktur, werden diese zukünftig nicht mehr zum SV gehören

Was ist noch wichtig?

- Das Trägerwerk des SV koppelt aktuell die Ausschüttung von städtischen **Zuschüssen nicht an Zugehörigkeit** zum SV
→ Weiterhin finanzielle Förderung für alle katholischen Kinder- und Jugendgruppen in Oberhausen
- **Bisherige Jugendverbände (DPSG und KJG)** bleiben wie bisher (unabhängig von zukünftiger Struktur) Bestandteil des SV
→ **Änderungen betreffen hauptsächlich die bisher nicht-verbandlichen Gruppierungen**

Aktueller Aufbau

BDKJ



Möglichkeit 1

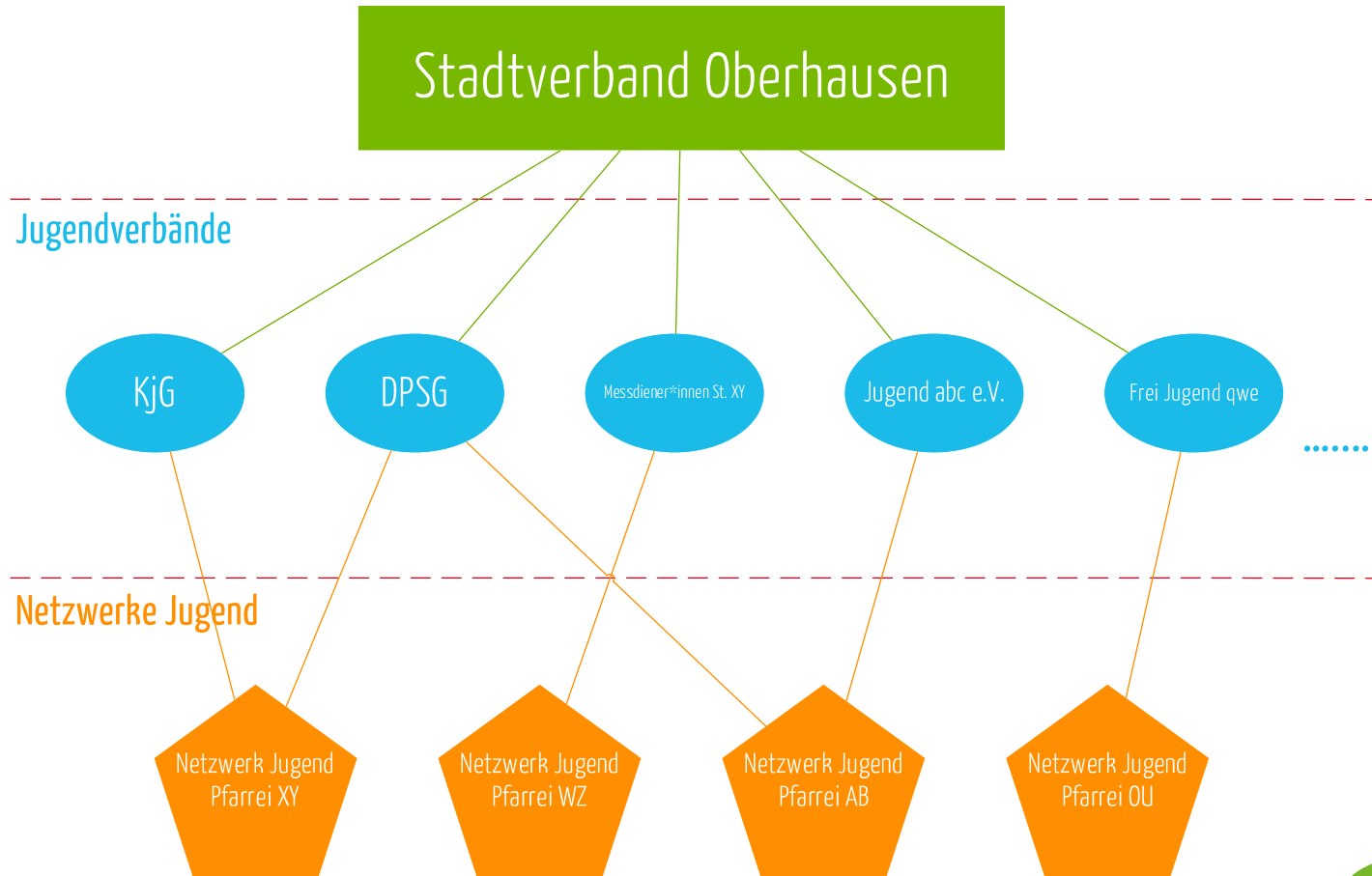
Gruppierungen werden Jugendverbände

Möglichkeit 1 – Beschreibung

Jede bisher nicht-verbandliche Gruppierung kann auf Antrag **Jugendverband im SV** werden. Hierfür muss mindestens ein **gewählter Vorstand** bestehen, eine **Satzung** entsprechend der Mindeststandards des BDKJ vorhanden sein, eine **jährliche Mitgliederversammlung** durchgeführt werden und ein **Mitgliedsbeitrag (2,78€/Mitglied/Jahr)** an den DV abgeführt werden. Alternativ besteht für die Gruppierung die Möglichkeit sich einem **bestehenden bundes- oder diözesanweiten Verband (CAJ, DPSG, KJG, Kolpingjugend, Malteser Jugend und PSG)** anzuschließen, um ggf. von weiteren Vorteilen (z.B. Zuschüsse KJP NRW) zu profitieren.

Möglichkeit 1 – Struktur

BDKJ



Möglichkeit 1 – Vorteile

- **Volles Stimmrecht** individuell für jede Gruppierung
- **Direkte Verbindung** zwischen SV und Gruppierungen
 - Damit verbunden möglicherweise Zunahme von Wo*manpower im SV
 - Bessere Identifizierung mit dem BDKJ
- „**Demokratisierung**“ von Gruppierungen
- **Keine zusätzliche pro forma Ebene**

Möglichkeit 1 – Nachteile

- **Beitragspflicht** (muss vom DV weiter abgeführt werden)
→ Aktuell Verrechnungsmöglichkeit mit Finanzieller Förderung des SV nach Position 5 beachten
- Möglicherweise **fehlende Präsenz von Kleinstgruppierungen** im SV, die nicht Jugendverband werden
- Teilweise neue Verwaltungsaufgaben für Gruppierungen

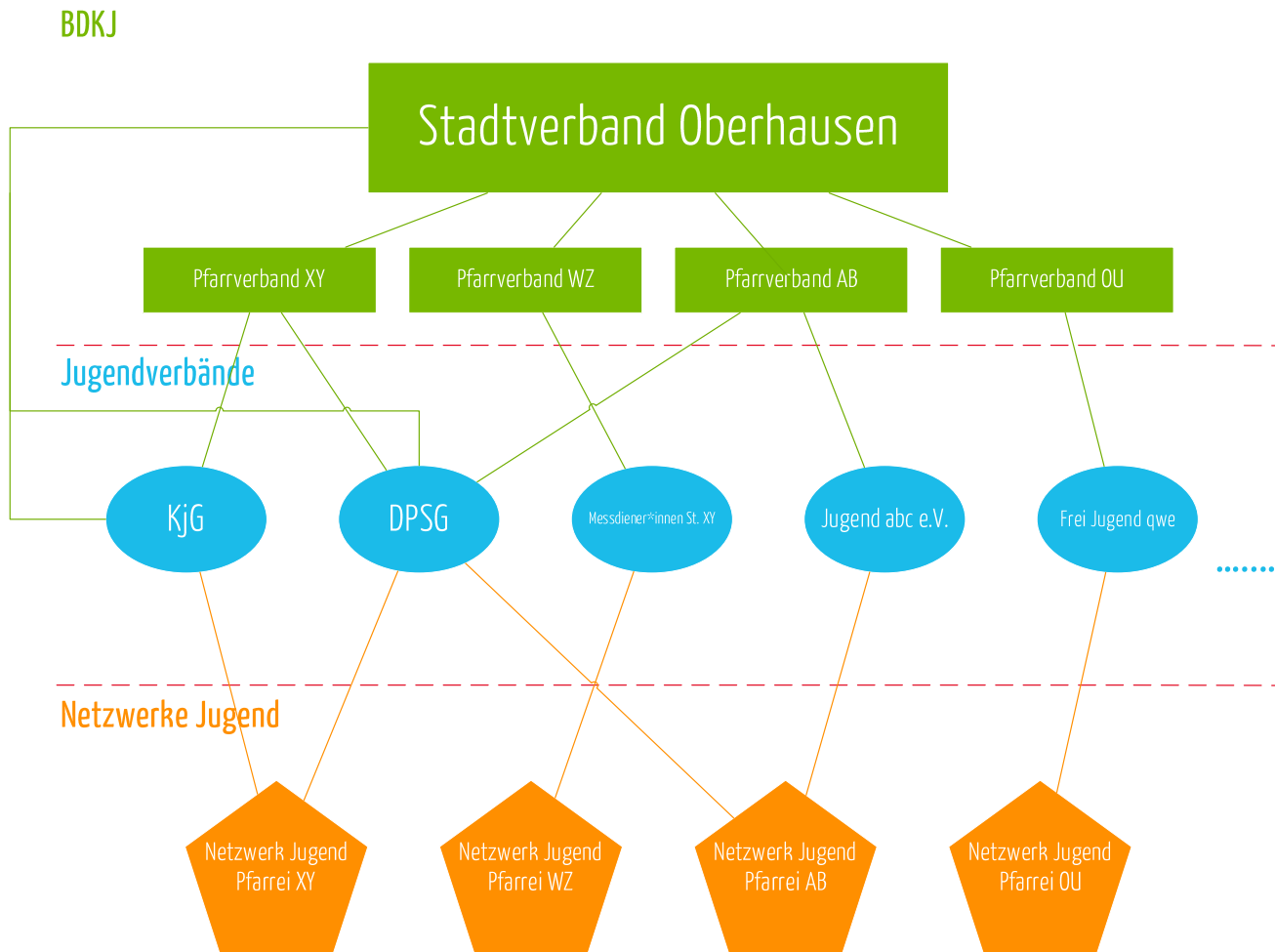
Möglichkeit 2

Gründung von BDKJ Pfarrverbänden

Möglichkeit 2 – Beschreibung

In jeder Pfarrei gründet sich ein **Pfarrverband (PV)** des BDKJ. Diese bilden eine eigenständige Gliederung, die dem SV zugeordnet ist. Jeder Pfarrverband benötigt eine **Satzung** entsprechend den Anforderungen des BDKJ, einen **gewählten Vorstand** und eine **jährliche Pfarrversammlung**. Die einzelnen Gruppierungen werden **Jugendverband im PV** ihrer Pfarrei. Jeder PV vertritt seine Jugendverbände im SV. Die **Stimmverteilung** zwischen den Jugendverbänden im SV und seinen Untergliederungen ist 50/50 verteilt.

Möglichkeit 2 – Struktur



Möglichkeit 2 – Vorteile

- Für Jugendverbände im Pfarrverband besteht **keine Beitragspflicht**
- **Größere Planungssicherheit** für SV (keine variable Anzahl an Jugendverbänden im SV)

Möglichkeit 2 – Nachteile

- **Kein Versicherungsschutz, rechtliche Vertretung** etc. der PV's durch die Kirchengemeinden
- Bildung einer **pro forma Ebene** inkl. Gremien
- **Doppelte Struktur** auf Pfarreebene (Netzwerk und PV parallel) oder **Verlust der Angliederung** entweder an Kirchengemeinde (nur PV) oder BDKJ (nur Netzwerk)
- Jugendverbände müssen **selbe Anforderungen** erfüllen, um in PV aufgenommen zu werden, wie in Möglichkeit 1 zur Aufnahme in SV

Möglichkeit 3

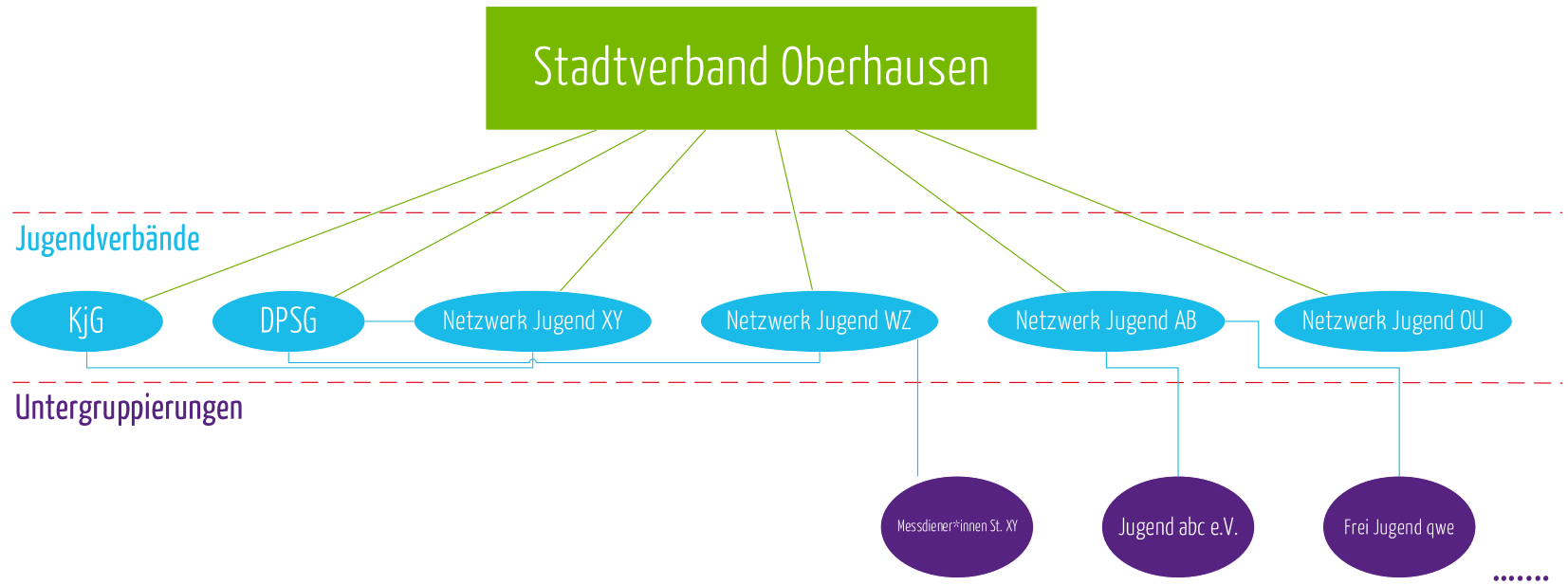
Gründung von Jugendverbänden „Netzwerk Jugend N.N.“

Möglichkeit 3 – Beschreibung

Es werden vier Jugendverbände gegründet (einer je Pfarrei), „Netzwerk Jugend N.N.“ (Netzwerksverband), diese werden jeweils Mitglied im SV. Jeder dieser Jugendverbände benötigt eine **Satzung** entsprechend der Mindeststandards des BDKJ, einen **gewählten Vorstand** und eine **jährliche Mitgliederversammlung**. Jeder Netzwerksverband kann seinen **Mitgliedsbegriff** (z.B. zwei Vertreter*innen pro Untergruppierung) und die **Mitwirkung der Untergruppierungen** selbst definieren. Die jeweilige Pfarrei ist Rechtsträger des Netzwerksverbands.

Möglichkeit 3 – Struktur

BDKJ



Möglichkeit 3 – Vorteile

- Weiterhin **Vertretung** alle **Gruppierung** ohne explizites Handeln dieser
- **Größere Planungssicherheit** für SV (keine variable Anzahl an Jugendverbänden im SV)
- Netzwerksverband in **Trägerschaft der Pfarreien** (Versicherung etc. einfach abgedeckt)

Möglichkeit 3 – Nachteile

- **Beitragspflicht** des Netzwerksverbands 2,78€/Mitglied (vgl. Mitgliederbegriff)/Jahr (muss vom DV weiter abgeführt werden)
 - Aktuell Verrechnungsmöglichkeit mit Finanzieller Förderung des SV nach Position 5 beachten
- Genaue Absprachen mit den Pfarreien notwendig, nicht ohne dortige Zustimmung möglich

Zusammenfassung

Fortbestand Netzwerke

- Bei allen drei Möglichkeiten können die Netzwerke in ihrer jetzigen Form als **Gremium der jeweiligen Kirchengemeinde** wie bisher weiter arbeiten
- Teilweise (Möglichkeit 2) weitere, zusätzliche, pro forma Ebene mit gleichen/ähnlichen Akteur*innen
- **Zeitliche/örtliche Nähe** zwischen Versammlungen des Netzwerks und derer eines PV möglich aber nicht zwingend

Beispielhafte Stimmverteilung

- Betrachtung ohne Berücksichtigung SV-Vorstand
- DPSG und KJG sind auch in den Netzwerken vertreten

	DPSG/KjG	Netzwerke
aktuell	80%	20%
Möglichkeit 1	abhängig von Anzahl neuer Jugendverbände	
Möglichkeit 2	50%	50%
Möglichkeit 3	33%	66%

- Kopplung der Stimmanzahl an Mitgliederzahl möglich

Wie geht's weiter?

Zeitplan

- **Stadtversammlung 2020 (13.09.2020, 14:30 Uhr, TABGHA):**
Vorstellung der Möglichkeiten, Austausch, Stimmungsbild
- **Workshop mit Vertreter*innen alle Gruppierungen**
15.11.2020, vsl. 12 Uhr): Wie stellen sie die Gruppierungen die Zukunft vor? Wie könnten die Möglichkeiten umgesetzt werden? Was ist die favorisierte Möglichkeit?
- **Stadtversammlung 2021 (vsl. 12.09.2021, ??:?? Uhr, ?????):**
Beschlussfassung über neue Satzung

Kontakt zum SLT

Bei Fragen, Anregungen, Rückmeldungen etc. meldet Euch gerne beim Stadtleitungsteam (SLT) **per E-Mail** unter slt@bdkj-oberhausen.de oder **sprecht uns persönlich an**